

**Laufen: Der TSV Fridolfing brachte es im Nachholspiel am Donnerstagabend zustande, dem SV Laufen die erste Saisonniederlage beizubringen. Selbst konnte die Zeif-Elf somit die ersten Punkte auf ihrem Konto verzeichnen.**

Laufens Elf zeigte sich in der ersten Hälfte nicht in voller Schaffenskraft, wie man es in dieser Saison gewohnt war, und machte somit den Donnerstagsgegner zusätzlich stark. Dieser verstand es mit seinen stetigen Nadelstichen das Konzept der Laufener aufzuwirbeln. Die Drangphase der Heimelf im zweiten Durchgang reichte zwar zum zwischenzeitlichen Ausgleichstreffer, die die Gästeelf aus Fridolfing konnte noch einmal zuschlagen und somit das Spiel für sich entscheiden.

Spektakulär ging es im Spiel zwischen Tabellenvierten und Schlusslicht der Kreisklasse los. Eine Aktion in der 6. Minute hätte den Führungstreffer für den SVL verdient gehabt. Der Ball kam hoch an die hintere Strafraumgrenze, wo Gerhard Nafe zum Seitfallzieher ausholte und seinen Schuss scharf an den Pfosten knallte, so dass dieser erzitterte. Ansonsten tat sich bis zur 30. Minute nicht viel im Stadion an der Freilassinger Straße. Beide Teams bekamen wenig Druck aufs Spielfeld. Es plätscherte schlicht so dahin. In der 31. Minute gelang dann dem TSV Fridolfing der Führungstreffer. Laufens Lorenz Fuchs verlor auf der linken Außenbahn den Zweikampf mit Johann Dandl, der den Ball sofort auf Markus Deubzer spielte. Dieser zog trocken ab und das Leder schlug unter der Latte zum 0:1 aus Sicht des SV Laufen ein. So ganz erholte sich der SV Laufen in der Folge noch nicht von diesem Rückstand, dennoch tat man ein bisschen mehr fürs Spiel. Ein Pass von Christian Höhn aus dem Mittelfeld konnte Gästekeeper Michael Haas nach 35 Minuten gerade noch vor David Cienskowski erreichen. Fridolfing vom Führungstreffer angetrieben hätte fast mit einer Doublette des ersten Tores nachgelegt. Diesmal krallte sich Alexander Deubzer auf der linken Außenbahn das Leder von Maximilian Weber und spielte in den Lauf des lossprintenden Christoph Zeif, der seinen scharfen Schuss allerdings um einiges verzog. Direkt im Gegenzug scheiterte Tobias Prantler mit seinem Schuss im Strafraum an Haas. Beide Teams zum Ende der ersten Hälfte mit auffällig offenem Visier, es ging zwischenzeitlich von Tor zu Tor im Minutentakt. Nach Prantlers Chance rannte Christoph Zeif im Gegenzug bedrängt von Maximilian Weber auf das Tor von SVL-Torhüter Alexander Kalb. Erneut fehlte Zeif die Schussgenauigkeit um den Spielstand zu erhöhen. Der letzte Akt im ersten Durchgang war der Heimelf vorbehalten. Es brannte wieder vor Fridolfings Gehäuse. Christian Höhn bediente mit Mithilfe eines abgefälschten Balles Helmuth Putzhammer, der sich zwei gegnerischen Spielern im Strafraum gegenüber sah und nach zwei Drehungen den Abschluss versuchte. Putzhammers Schuss flog am Tor vorbei.

Gleich nach dem Pausentee spielte sich Johann Dandl auf rechts durch und brachte das Leder in die Box. Dort legte Christoph Zeif auf den zweiten Pfosten, wo jedoch Markus Deubzer den

Einschuss verfehlte. Langsam aber sicher übernahm die Heimelf mehr Initiative und das Anrennen auf den Ausgleich ging los. Dieses Anrennen wurde auch belohnt. In der 63. Minute startete Helmuth Putzhammer bis zur Torauslinie durch und legte über zwei Fridolfinger Mannen hinweg auf den bereitstehenden David Cienskowski, der das Leder im langen Toreck zum 1:1 Ausgleichstreffer versenkte. Nach der gut zehnminütigen Laufener Drangphase verschaffte sich der TSV wieder mehr Luft und erschien wieder vor Kalbs Tor. Dominik Kühnhauser ließ in der 71. Minute einen Hammer auf das Laufener Tor los, Kalb rettete per Flugeinlage und wischte das Geschoss zum Eckstoß. Eine Minute darauffolgend kämpfte sich Christoph Zeif an die Torauslinie durch und schoss flach in den Fünfmeteraum, wo Laufens Verteidigung den Ball nicht klären konnte und somit Markus Deubzer die Chance ließ seinen zweiten Treffer zu erzielen – 1:2. Damit war Laufens Drangphase jäh beendet. In den letzten zehn Minuten ging es nochmal hektisch zur Sache, welche eine kleine Kartenflut beinhaltete. Der SV Laufen versuchte teils mit der Brechstange den späten Ausgleich zu erzielen. Fridolfing seinerseits konnte noch gefährliche Nadelstiche setzen. So in der 82. Minute als Christoph Zeif versuchte den Spielstand zu erhöhen und die Entscheidung herbeizuführen. Mit seinem Drehschuss scheiterte Zeif jedoch an Keeper Kalb. Eine Minute nach Zeifs Chance sahen einige eine elfmeterverdächtige Szene im Fridolfinger Strafraum als nach einem schnell ausgeführten Freistoß der Ball zu Gerhard Nafe kam, der in seiner Drehung fiel. Der vereinzelt eingeforderte Pfiff von Schiedsrichter Putze (DJK Nußdorf) blieb aber aus. In der dritten Nachspielminute hätte aber durchaus noch der Ausgleich fallen können. Kapitän Florian Hollinger sah Gerhard Nafe durchstarten, der von vier Fridolfinger im Abschluss bedrängt wurde. Nafe legte das Leder hauchdünn am Gehäuse vorbei, so dass es bei der ersten Saisonniederlage des SV Laufen blieb.



Geht für TSV Fridolfing jedoch nicht. Zwischenzeitlich ist er der Ausnahmestreicher. Zu Punkten reichte es